

Auktionen Spezial

Deutsche Weltrarität

Memel-Bogen bei Edgar Mohrmann

Als die Experten des Traditionshauses Edgar Mohrmann eine Einlieferung postfrischer Bogen des Memelgebietes sichtigten, trauten sie ihren Augen kaum. Zwischen anderen Bogen, die man alle ohne Weiteres zu den Preziosen des

zwischen Deutschland und Litauen umstrittenen Landstrichs zählen kann, entdeckten sie einen Bogen der grünen Marke zu 1,25 Mark mit kopfstehendem Aufdruck. Der Kontrollblick in den Michel Deutschland-Spezialkatalog

bestätigte die sofort gehegte Vermutung: Die Aufdruck-Abart als solche war bislang gänzlich unbekannt.

Auf der kommenden Mohrmann-Auktion vom 4. bis 6. Oktober kommt die Weltrarität von Rang zum Ausruf. Tobias Huylmans, Memel-Experte im Bund Philatelistischer Prüfer, bestätigte die philatelistische Bedeutung des Bogens, dessen Urmarken die Hausauftragsnummer H 2024-20 aufweisen und dessen Aufdruck

unter der HAN H 4076-20 erfolgte. Mit einer Auflage von 17 000 Exemplaren zählt die Marke ohnehin schon zu den äußerst seltenen Ausgaben der Deutschland-Philatelie. Nunmehr liegen 50 Exemplare mit kopfstehendem Aufdruck vor. Wird der Bogen vollständig erhalten bleiben?

Das wissen wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt natürlich noch nicht. Memel-Spezialisten würden sich selbstverständlich freuen, könnten sie nach einer Aufteilung des Bogens eine Einzelmarke mit Aufdruck-Abart in ihr Album aufnehmen. Andererseits gibt es zahlreiche Liebhaber, die für ein Unikat dieser Klasse mehr als nur ein kleines Vermögen hergeben würden.

Im Aufdruck-Satz von 1920 mit den Michel-Nummern 1 bis 17, hergestellt auf Urmarken der Serien „Germania“ und „Repräsentative Darstellungen des Kaiserreichs“, ist die Marke zu 1,25 Mark, die erste Wert überhaupt, der mit kopfstehendem Aufdruck bekannt wurde. Von der Marke zu 1 Mark liegt der Aufdruckfehler „kopfstehendes ‚b‘“, von der Marke zu 2,50 Mark der Aufdruckfehler „Memelgevier“ vor. Kopfsteher waren aber auch fast 100 Jahre nach Ausgabe der Marken unbekannt. Die 205. Auktion des Hauses Edgar Mohrmann schreibt folglich ein Kapitel Philateliegeschichte. tb



Tobias Huylmans, Memel-Experte im Prüferbund, kennt keine weiteren Marken des Wertes zu 1,25 Mark mit kopfstehendem Aufdruck, geschweige denn weitere Bogen (Abb. Edgar Mohrmann).